

Vorlage Nr. 101.17.382

Verkehrskonzept für den Kasseler Osten

Gemeinsamer Antrag

**zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und
Verkehr**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, unverzüglich mit dem Amt für Straßenverkehrswesen Verhandlungen zu führen, um ein Verkehrskonzept für den Kasseler Osten im Zuge des Neubaus des Autobahndreiecks Kassel-Nord/Ost zu erstellen.

Dabei sollen auch und insbesondere

- die Führung des Schwerverkehrs aus dem Industriegebiet Kaufungen
- eine Belastungsprognose für die Dresdener und Leipziger Straße
- alternative Verkehrsführungen bei Umleitungen während der Bauarbeiten berücksichtigt werden.

Begründung:

Aufgrund der Tatsache, dass die Anschlussstelle Kassel-Ost wegfällt, wird der Schwerverkehr aus dem Industriegebiet Papierfabrik zur Anschlussstelle Kaufungen-Niederkaufungen geführt. Damit er nicht über die Leipziger Straße in das Stadtgebiet rollt, müssen Maßnahmen zur Vermeidung ergriffen werden. Darüber hinaus ist festzustellen, dass die Dresdener Straße bereits jetzt hoch belastet ist und es heute schon in Verkehrsspitzenzeiten Schleichverkehr in den parallel zu dieser wichtigen Verkehrsader führenden Straßen in Bettenhausen gibt.

Die Baumaßnahmen werden einige Jahre in Anspruch nehmen und es ist zu erwarten, dass es dann überproportional zu Verkehrsstörungen kommt. Die Umleitungsstrecken führen allesamt durch den Kasseler Osten. Deshalb ist es zwingend notwendig, für solche Fälle ein alternatives Konzept zur Verkehrsführung im Umleitungsfall zu erarbeiten.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Volker Zeidler

Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender SPD

Gernot Rönz
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

